

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

**Sommer Scheibenklar Konzentrat 1:100**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Anwendungen: Konzentrat für Scheibenwaschanlage im Sommer.

Abgeratene Anwendungen: wurden nicht bestimmt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller: **Platinum Oil Sp z o. o.**

Adresse: ul. Zemborzycka 116 B, 20-445 Lublin, Polen

Telefon: +48 669 114 114, +48 801 500 333

Lieferant: **Orlen Deutschland GmbH**

Adresse: Ramskamp 71-75, D-25337 Elmshorn

Telefon/Fax: +49 (0) 4121-4750-0

**E-Mailadresse der sachkundigen Person:** biuro@theta-doradztwo.pl

### 1.4 Notrufnummer

112 (allgemeine Notrufnummer).

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Gefährdungen für den Menschen

Produkt ist nicht als gefährlich für den Menschen klassifiziert.

#### Gefährdungen für die Umwelt

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt klassifiziert.

#### Gefährdungen aufgrund von physikalischen und chemischen Eigenschaften

Keine.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Buchstabenbezeichnungen und Gefahrensymbole

Keine.

#### Bezeichnungen gefährlicher Inhaltsstoffe auf dem Etikett

Keine.

#### Bestimmung der Gefährdungsart

Keine.

#### Hinweise zur ordnungsgemäßer Handhabung des Gemischs

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Angaben zur Erfüllung der PBT- oder vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der Reach-Verordnung. Entsprechende Prüfungen wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## 3.2 Gemische

### Ethanol

Konzentrationsbereich: < 20%  
 CAS-Nummer: 64-17-5  
 EG-Nummer: 200-578-6  
 Nummer der ordnungsgemäßen  
 Registrierung: der Stoff unterliegt den Bestimmungen der Übergangszeit.  
 Einstufung nach 67/548/EWG: **F R11**  
 Einstufung nach 1272/2008/WE: Flam. Liq. 2 H225  
 Der Stoff hat nationale und gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.

### Alkohole, C10-16, ethoxylierte Sulfate, Natriumsalze

Konzentrationsbereich: < 1%  
 CAS-Nummer: 68585-34-2  
 EG-Nummer: 500-223-8  
 Nummer der ordnungsgemäßen  
 Registrierung: 01-2119488639-16-XXXX  
 Einstufung nach 67/548/EWG: **Xi R38-41**  
 Einstufung nach 1272/2008/WE: Skin Irrit 2. H315, Eye Dam. 1 H318

### Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

Konzentrationsbereich: < 0,0007%  
 CAS-Nummer: 55965-84-9  
 EG-Nummer: 247-500-7 / 220-239-6  
 Nummer der ordnungsgemäßen  
 Registrierung: der Stoff unterliegt den Bestimmungen der Übergangszeit  
 Einstufung nach 67/548/EWG: **Xn R23/24/25, C R34, R43 N R50/53**  
 Einstufung nach 1272/2008/WE: Acute Tox. 3 H331, Acute Tox. 3 H311, Acute Tox. 3 H301  
 Skin Corr.1B H314, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Acute 1 H400  
 Aquatic Chronic 1 H410

### Sonstige Informationen:

Enthält: < 5% anionische Tenside, Duftstoffe (D-Limonen), Konservierungsstoffe (Methylchloroisothiazolinone, Methylisothiazolinone).

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Im Falle von irgendwelchen beunruhigenden Symptomen sofort Arzt konsultieren oder die geschädigte Person ins Krankenhaus bringen, Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Bei schlechtem Wohlbefinden den Betroffenen an die frische Luft bringen, Wärme und Ruhe sichern. Beim Bedarf Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort bei weit geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, starken Wasserstrahl vermeiden – Risiko der Hornhautbeschädigung. Nicht gereiztes Auge beim Spülen vor Verunreinigung schützen. Bei Bedarf Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Mit Produkt verunreinigte Hautstellen mit reichlich Wasser mit Seife abspülen. Bei Bedarf Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Mund reichlich mit Wasser ausspülen. Niemals etwas durch den Mund einer bewusstlosen Person einflößen. Bei Bedarf Arzt hinzuziehen, Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Augenkontakt: Rötung, Tränen, ein brennendes Gefühl.

Nach Hautkontakt: Austrocknung, Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Nach Verschlucken: Bauchschmerzen, Übelkeit, Durchfall möglich.

Nach Einatmen: Exposition auf diese Weise verursacht keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlungsweise wird von einem Arzt nach einer genauen Beurteilung des Zustands der geschädigten Person getroffen.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser. Löschmaßnahmen auf die Umgebung anpassen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl – Brandverbreitungsrisiko.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen der Zubereitung entstehen giftiger Rauch und Gase, die gesundheitsgefährliche chemische Stoffe enthalten, u.a. Kohlenoxid und Kohlendioxid. Einatmen der Verbrennungsprodukte vermeiden- sie können ein Gesundheitsrisiko darstellen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Es sind die normalen Brandbekämpfungsmaßnahmen zu beachten. Im brandgefährdeten Bereich sind geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung, sowie auch ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu tragen. Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen.

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ungeschützte Personen aus dem Gefahrenbereich bis zur Beendigung der Reinigung fernhalten. Bei größeren Freisetzungen den gefährdeten Bereich abisolieren. Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Freisetzung einer größeren Menge des Produkts sollten entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Zuständige Rettungsdienste verständigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Produkt mit einem unbrennbaren, aufnahmefähigen Material zuschütten (Sand, Kieselgur, universaler Bindematerial), in einen abschließbaren, entsprechend gekennzeichneten Behälter aufsammeln. Gebundenes Material als Abfall betrachten. Die verunreinigte Stelle säubern.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Arbeitsschutzbestimmungen für gefährliche chemische Stoffe beachten. Augen- und Hautkontakt vermeiden. In gelüfteten Räumen arbeiten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit mit Produkt nicht essen, trinken und rauchen. Unbenutzte Behälter dicht geschlossen halten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt ist in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen im Originalbehälter zu lagern. Getrennt von Lebensmitteln und Tierfutter aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Konzentrat für Scheibenwaschanlage im Sommer.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Empfohlene MAK und AGW-Werte

Werte	Stoff			
	MAK-Werte	Kurzzeit-grenzwerte	AGW-Werte TRGS 900	BGW-Werte TRGS 903
Ethanol [CAS 64-17-5]	960 mg/m <sup>3</sup>	1920 mg/m <sup>3</sup>	960 mg/m <sup>3</sup>	-
D-Limonen [CAS 5989-27-5]	40 mg/m <sup>3</sup>	80 mg/m <sup>3</sup>	110 mg/m <sup>3</sup>	-

#### Empfohlenen Überwachungsverfahren

Anzuwenden sind die Verfahren zur Überwachung der Konzentration gefährlicher Komponenten in der Luft, sowie auch die Verfahren zur Luftsauberkeitsüberwachung am Arbeitsplatz – falls diese am jeweiligen Arbeitsplatz möglich und deren Anwendung begründet ist – gemäß entsprechenden europäischen Normen unter Beachtung der an Expositionsstelle vorherrschenden Bedingungen und entsprechend der den jeweiligen Arbeitsbedingungen angepassten Messungsmethode.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Hand- und Körperschutz – im Falle der häufigen oder längeren Kontakt Handschuhe aus Gummi empfohlen.

Das Material, aus dem die Handschuhe gefertigt sind, muss undurchlässig und produktbeständig sein. Die endgültige Auswahl des Materials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Penetrationsraten und der Degradation erfolgen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz - bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Atemschutz – im meisten Fällen nicht erforderlich. Wenn die Konzentrationen die Grenzwerte überschreiten oder im Falle von unzureichender Belüftung, tragen eine Maske mit organischen Dampfbehälter.

Die angewandten persönlichen Schutzmittel müssen den in der 89/686/EG Richtlinie (mit späteren Änderungen) enthaltenen Bestimmungen entsprechen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die den durchgeführten Tätigkeiten und allen Qualitätsanforderungen entsprechenden Schutzmittel bereitzustellen, sowie für deren Wartung und Reinigung zu sorgen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht in Grundwasser, Kanalisation, Abwasser oder in den Boden gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand/Form:	Flüssigkeit
Farbe:	grün
Geruch:	angenehm, frisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert (Lösung):	nicht bestimmt
Schmelz-/Erstarrungspunkt:	-2°C
Siedepunkt:	nicht bestimmt
Zündpunkt:	> 60°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Brennbarkeit (für Feststoff, Gas):	nicht anwendbar
Oberer/unterer Explosionsgrenzwert:	nicht bestimmt
Dampfdruck (20°C):	nicht bestimmt
Dampfdichte:	nicht bestimmt

# SICHERHEITSDATENBLATT

Relative Dichte (20°C)::	0,980-1,000 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit (Wasser):	löslich
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Selbstentzündungspunkt:	425°C
Zersetzungspunkt:	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	keine
Oxidierende Eigenschaften:	keine
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt ist schwach reaktiv. Das Produkt unterliegt keiner gefährlichen Polymerisation. Sieh auch Abschnitt 10.3-10.5.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es gibt keine gefährliche Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor hoher Temperatur, Zündquellen und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel (Säure, Perchlorsäure, Salpetersäure, Perchlorat, Chromtrioxid, Wasserstoffperoxid usw.).

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bestimmt.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Toxizität der Bestandteile

Ethanol [CAS 64-17-5]

LDL<sub>0</sub> - Kind, oral 2000 mg/kg

TDL<sub>0</sub> - Mann, oral 700 mg/kg

LDL<sub>0</sub> - Mensch, oral 1400 mg/kg

LD<sub>50</sub> - Ratte, oral 7060 mg/kg

LC<sub>50</sub> - Ratte, Einatmen 20000 mg/l (10h)

LD<sub>50</sub> - Ratte, intraperitoneal 3750 mg/kg

LD<sub>50</sub> - Ratte, intravenös 1440 mg/kg

Menschen tödliche Dosis 5-8 g/kg

#### Toxizität der Mischung

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## Sensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

#### **Toxizität der Bestandteile**

##### Ethanol [CAS 64-17-5]

LC<sub>50</sub> - Fisch (Oncorhynchus mykiss) 10 000-11 500 mg/l (24h)

LC<sub>50</sub> - Fisch (Alburnus alburnus) 11000 mg/l (96h)

LC<sub>0</sub> - Fisch (Leuciscus idus melanotus) 7110 mg/l (48h)

LC<sub>100</sub> - Fisch (Leuciscus idus melanotus) 8690 mg/l (48h)

LC<sub>50</sub> - Fisch (Pimephales promelas) 14,2-15,3 g/l (96h)

EC<sub>50</sub> - Wirbellose (Daphnia magna) > 10000 mg/l (24h)

EC<sub>50</sub> - Algen (Chlorella pyrenoidosa) 9310 mg/l

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt klassifiziert.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

In dem Produkt enthaltene Tenside sind biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation ist zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt ist im Wasser und Boden mobil.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht bestimmt.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Produkt hat keinen Einfluss auf Globalerwärmung und Ozonschichtzerstörung.

#### **Wassergefährdungsklasse:**

**WGK 1** schwach wassergefährdend.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Hinweise zum Gemisch: Nicht in die Oberflächen-, Grundwasser oder in den Boden gelangen lassen. Bei der Entsorgung die für gefährliche chemische Abfälle geltenden aktuellen Vorschriften beachten. Rückstände in den Originalbehältern aufbewahren. Abfall-Schlüsselnummer sollte am Ort der Herstellung zugeteilt werden.

Hinweise zum Verpackungsmaterial: Wiederverwertung / Recycling / Verpackungsabfallentsorgung gemäß geltender Vorschriften durchführen. Recyclingfähig sind ausschließlich restmengenentleerte Verpackungen. Vorgeschlagener Abfallschlüssel: 15 01 02.

Berichtigung der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien.

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer (ONZ-Nummer)

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5 Umweltgefahren

Nicht anwendbar.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

**Richtlinie 67/548/EWG** des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

**Richtlinie 1999/45/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen (Zubereitungenrichtlinie).

**Verordnung (EG) Nr. 790/2009** der Kommission vom 10. August 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt.

**Verordnung (EU) Nr. 453/2010** der Kommission vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angaben zur Beurteilung chemischer Sicherheit für die im Gemisch enthaltenen Stoffe.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Text der R- und H-Sätze gemäß Abschnitt 3:

R11	Leichtentzündlich.
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Erläuterungen zu den Abkürzungen und Akronymen

Skin Corr. 1B	Ätzend Kat. 1B
Eye Dam.1	Schwere Augenschäden Kat. 1
Skin Irrit. 2	Hautreizung Kat. 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung durch Hautkontakt Kat. 1
Acute Tox. 3	Akute Toxizität Kategorie 3
Aquatic Acute 1	Gefährliche für die aquatische Umwelt- akutes Risiko Kat. 1
Aquatic Chronic 1	Gefährliche für die aquatische Umwelt- chronisches Risiko Kat. 1
PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe.
vPvB	Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe.
MAK	Der Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert.
AGW	Der Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Der biologische Grenzwert

## Schulungen

Vor der Arbeitsaufnahme mit dem Produkt hat sich dessen Verwender mit den Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften für die Chemikalienhandhabung bekannt zu machen, und insbesondere eine entsprechende Arbeitsplatzeinweisung zu bekommen.

## Zusätzliche Angaben

Ausstellungsdatum:	20.03.2013
Version:	1/DE
Sicherheitsdatenblatt erstellende Person:	mgr Klaudia Jeżewska (gemäß Herstellerangaben)
SDB ausgestellt vom:	„ <b>THETA</b> “ Technische Beratung

Die vorstehenden Angaben beruhen auf derzeitigen zugänglichen Daten zu Produkteigenschaften sowie auf Kenntnissen und Erfahrungen des Herstellers in diesem Bereich. Eine qualitative Produktbeschreibung oder eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften können hieraus nicht abgeleitet werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei einem sicheren Umgang mit dem Produkt bei seiner Beförderung, -Lagerung und -Anwendung. Sie entbinden den Verwender nicht von eigener Verantwortung für eine falsche Nutzung der vorstehenden Angaben sowie von der Verpflichtung zur Beachtung aller für diesen Bereich geltenden Rechtsnormen.

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt unterliegt dem Urheberrechtsschutz gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 4. Februar 1994 über Urheberrecht und verwandte Rechte. Kopieren, Anpassen, Umgestalten oder Modifizieren des Sicherheitsdatenblattes oder dessen Fragmente ohne vorherige Zustimmung der Firma **THETA Technische Beratung Dr. Tomasz Gendek** ist verboten.